

**Gesetz  
zum Staatsvertrag über die Vergabe von Studienplätzen und über die  
Zulassung zum Hochschulstudium im Freistaat Sachsen**

**Vom 7. Juni 1993**

Der Sächsische Landtag hat am 14. Mai 1993 das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

**Zustimmung zum Staatsvertrag über die Vergabe von Studienplätzen**

- (1) Dem am 12. März 1992 vom Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen unterzeichneten **Staatsvertrag** über die Vergabe von Studienplätzen wird zugestimmt.
- (2) Der Staatsvertrag wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

**Gesetz**

**über die Zulassung zum Hochschulstudium  
im Freistaat Sachsen  
(Sächsisches Hochschulzulassungsgesetz – **SächsHZG**)**

**Artikel 3**

**Schlußbestimmungen**

- (1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.
- (2) Artikel 2 dieses Gesetzes findet erstmals Anwendung auf das Vergabeverfahren zum Wintersemester 1993/94, soweit nicht neben der Durchschnittsnote des Abiturs Leistungen in Abiturfächern für die Zulassungsentscheidung gewichtet werden. In diesem Fall treten die diesbezüglichen Bestimmungen des Artikel 2 erstmals zwei Jahre nach Verkündung dieses Gesetzes in Kraft.
- (3) Der Tag, an dem der Staatsvertrag nach seinem Artikel 22 Abs. 1 in Kraft tritt, ist im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt bekanntzumachen.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Dresden, den 7. Juni 1993

**Der Landtagspräsident  
Erich Iltgen**

**Der Ministerpräsident  
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister für Wissenschaft und Kunst  
Prof. Dr. Hans Joachim Meyer**